



## Ein Törn zur westlichen schwedische Küste

16. Juni bis 21. Juli 2023

Unser Ziel in diesem Jahr soll die westliche Küste Schwedens bis Norwegen sein. Die letzten Jahre haben wetterbedingt einen Kurs in diese Richtung für uns nicht zugelassen.

Unsere Koala ist gut vorbereitet, Essen und Getränke sind gebunkert. Die notwendige Ausrüstung für diesen Törn wurde geprüft und ergänzt.

Auch in diesem Jahr gehen wir gemeinsam mit unseren Freunden, Friederike & Thomas von der MarYSol auf den Kurs.



### Technische Einzelheiten Hanse 370

Hersteller	Hanse		
Bootstyp	Segelboot	Anzahl Kabinen	3
Länge	11,25 m	Anzahl Kojen	4
Breite	3,75 m		
Tiefgang Max.	1,95 m	Toiletten/Badezimmer	1
Wassertank	340 L	Anzahl Motoren	1
Treibstofftank	140 L	Stärke	40PS

Unser Kurs in diesem Sommer und ein ausführlicher Bildbericht gibt es über Polarstep, dies ist eine App über die man unsere Reise nachverfolgen kann. Wer mag klickt gern diesen Link an: <https://www.polarsteps.com/UweKoall/7569478-sommer-2023?s=d7aec5ff-fd6b-4889-b0cc-764d09455427>

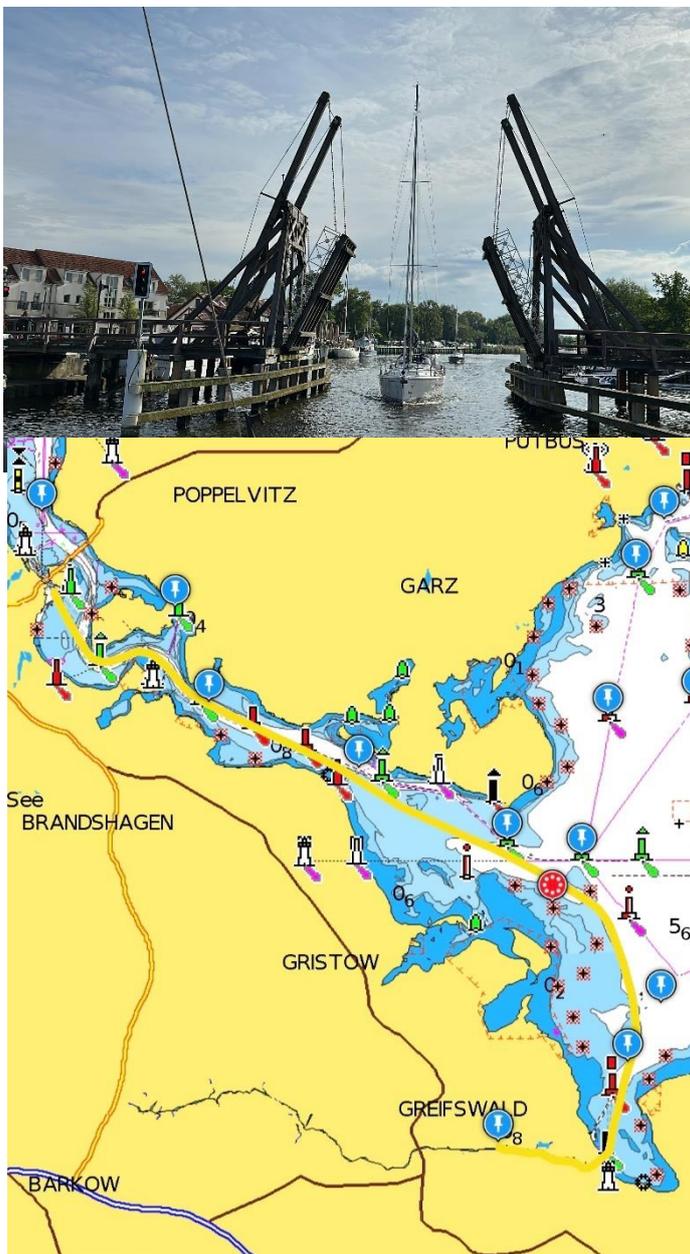


Unseren Reisebericht haben wir versucht mit Bildern und kurzen Infos so zu gestalten, dass er ausreichend informativ ist und Ihr die Stimmung vom Sommertörn so nachempfinden könnt.

## 1. Reisetag 16.06.23 Berlin - Greifswald - Stralsund (vor Rügendammbücke)

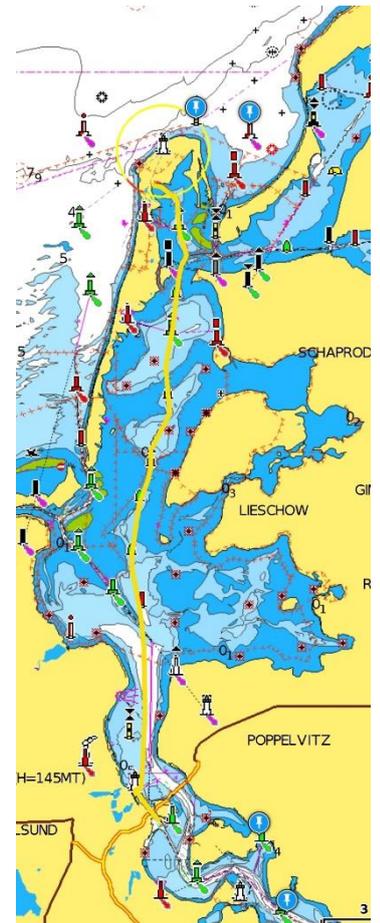
Wir starten in Berlin mit dem Auto. Es geht über die Autobahn nach Greifswald. Hier angekommen gehen wir noch einkaufen. Am Schiff alles einräumen und verstauen, Wasser wird aufgefüllt.

17:22 Uhr sind wir startklar. Wir legen im Holzteich unserem Heimathafen in Greifswald ab und machen uns auf zum Brückenzug um 18:00 Uhr in Wieck. Hier setzen wir gemeinsam mit MarYSol Segel und nehmen Kurs Richtung Strelasund. Bei gutem Wind und Wetter kommen wir bis Höhe Hochspannungsleitung gut voran. Dann ist der Wind weg und wir fahren mit Maschine bis vor die Rügendammbücke. Hier liegen wir an den Dalben neben MarYSol und lassen den ersten Abend ausklingen. Den Brückenzug um 21:30 Uhr haben wir knapp verpasst.



## 2. Reisetag 17.06.23 Stralsund - Kloster

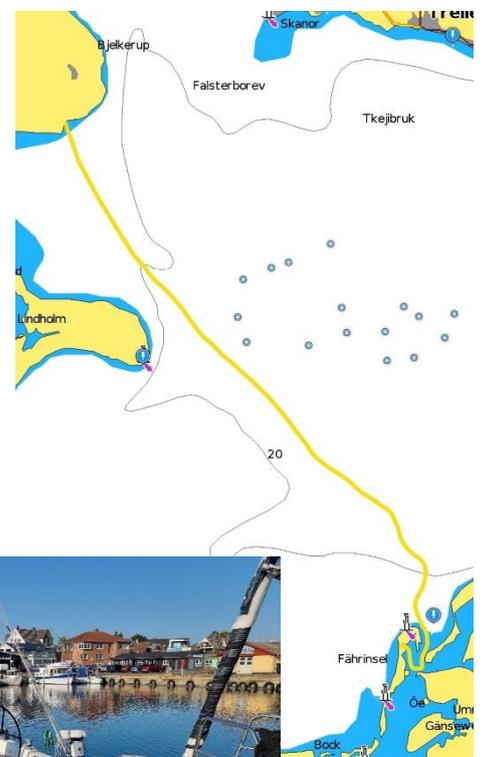
Nach einer ruhigen Nacht geht es um 08:20 Uhr durch die Brücke. Wir legen in der Marina an, holen frische Brötchen und dann erstmal ausgiebig frühstücken. Wir können uns Zeit nehmen, denn es ist kein Wind. Später ist wenig Wind und der genau von vorn, um 10:20 Uhr legen wir ab und es geht unter Maschine Richtung Hiddensee nach Kloster. Der Seenebel kriecht über den Dornbusch und liefert ein schönes Schauspiel. Den Nachmittag und Abend genießen wir auf der schönen Insel.



## 3. Reisetag 18.06.23 Kloster - Rodvig

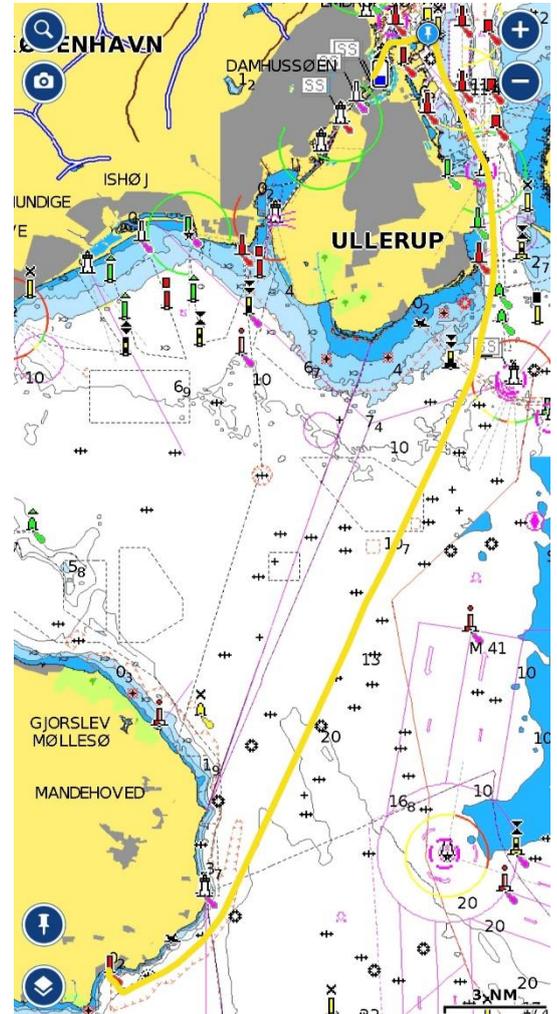
Es ist ein günstiges Windfenster aus Südwest vorhergesagt und dies wollen wir nutzen. Also legen wir ganz früh um 05:00 Uhr ab und freuen uns auf einen schönen Segeltag.

Ab der Hiddenseerinne können wir die Segel setzen. Von viel bis gar keinen Wind aus allen Richtungen und einen Schauer hatten wir alles, kommen aber gut nach Rodvig. MarYSol hat uns schon einen Platz im Fischereihafen reserviert, so dass wir gemeinsam liegen. Ein aufregender aber doch schöner Segeltag wird mit einer Stadtbesichtigung und gemeinsamen Abend beendet.



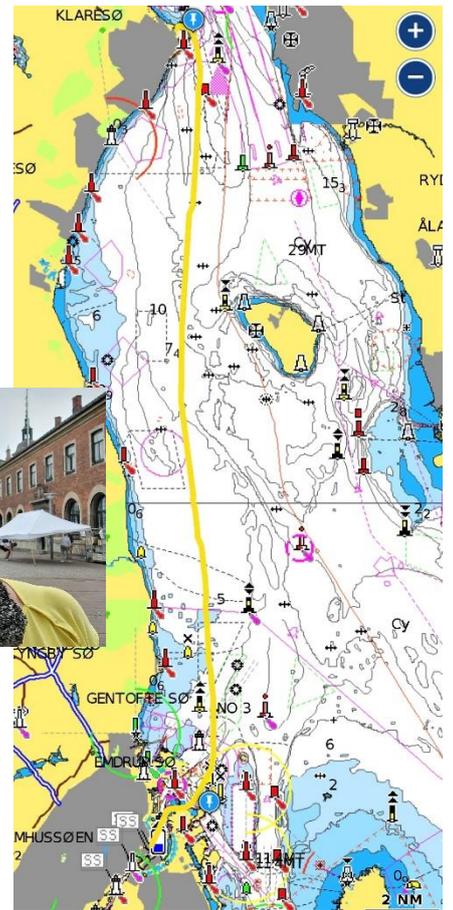
#### 4. Reisetag 19.06.23 Rodvig - Kopenhagen

Heute hat Friederike von der MarYSol Geburtstag, wir frühstücken gemeinsam und dann geht es bei herrlichem Wetter und guten Wind an der Küste entlang Richtung Kopenhagen. Auf Höhe Dragør verlässt uns der Wind und wir müssen bei aufkommenden Regen mit der Maschine bis Kopenhagen fahren. Hier finden wir einen gemeinsamen Liegeplatz, im Päckchen mit MarYSol, am Amalienborg fast im Zentrum der Stadt. Abends werden wir zum Essen im „1733“ eingeladen, es war super lecker und eine nette Bedienung.



## 5. Reisetag 20.06.23 Kopenhagen - Helsingör

Es wird ein warmer Tag mit sehr wenig Wind. Wir schaffen nur kleine Stücke zu segeln. Gehen zwischendurch baden und müssen doch den größeren Teil unter Maschine zurücklegen. Im Hafen von Helsingör gibt es nur ein Platz im Päckchen gemeinsam mit MarYSol. Ein Stadtbummel mit Eis und Lakritzstreusel rundet den Nachmittag ab. Den Abend verbringen wir mit Friederike und Thomas an Bord.



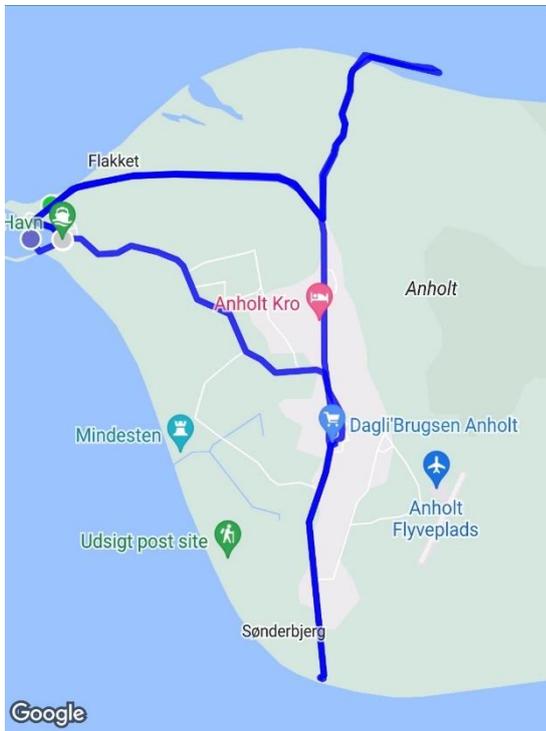
## 6. Reisetag 21.06.23 Helsingör - Anholt

Heute soll es nach Anholt gehen. Wir segeln gegen 06:00 Uhr los und machen gute Fahrt im Schmetterling mit Wind aus Südost und einer Strömungsunterstützung von 1,4 kn von achtern. Der Wind soll im Laufe des Tages auf Südwest drehen und uns damit gut über die Strecke von knapp 60 sm bringen. Nach 10 sm ist der Wind fast weg, es wird deutlich wärmer. Alle Segel werden mal gelüftet. Auch mit dem Spinnaker kommen wir ein gutes Stück voran. Kurz vor Anholt frischt der Wind dann kräftig bis 6 Bf aus West auf. Wir kommen gut und sicher im Hafen von Anholt an. Das Anlegen bei starkem Wind gelingt ohne Probleme.



## 7. Ruhetag 22.06.23 Anholt

Bei herrlichem Wetter wollen wir heute die Insel mit den Rädern erkunden. Morgens geht es in Richtung Leuchtturm und am Nachmittag geht es an den langen Sandstrand zu einem Strandspaziergang. Auf der Insel gibt es viele zu entdecken. Abends wird dann auf dem gut eingerichteten Grillplatz am Hafen gegrillt.



5:30:13

Gesamtzeit

18.35

Distanz (km)

## 8. Reisetag 23.06.23 Anholt - Insel Öckerö

Wir verlassen Anholt und damit Dänemark und nehmen Kurs Richtung Göteborg. Der Wind kommt mit 4 Bf aus Nordwest schräg von vorn und die Welle ist hoch. Wir wechseln uns beim steuern regelmäßig ab. Mit Kurs 7° und immer hoch am Wind geht es nach der Reede vor Göteborg in die Schären. In der Marina auf der Insel Öckerö finden wir einen Liegeplatz. Die Schweden feiern im Hafen Midsommer.



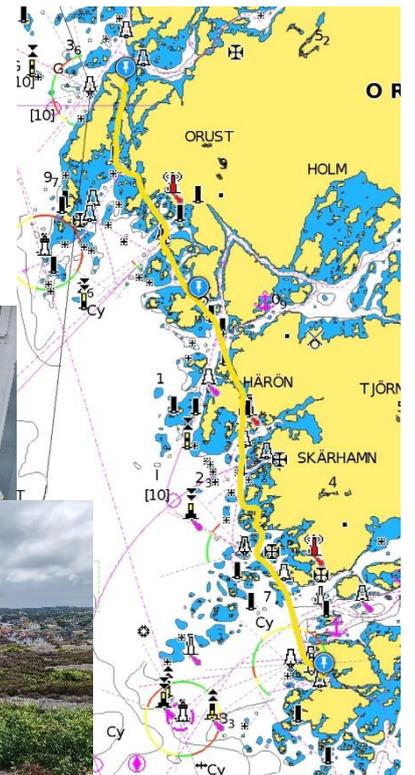
## 9. Reisetag 24.06.23 Öckerö - Marstrand

Nach dem gestrigen Tag heißt es ausschlafen. Nach einem gemütlichen Frühstück geht es um 10:00 Uhr bei leichtem Wind, erst nur mit der Fock, dann auch mit dem Groß Richtung Marstrand. Nach 10 sm packen wir ein und es geht mit Maschine durch die malerische Durchfahrt an der Insel Kläverön. In Marstrand finden wir einen Liegeplatz an Mooringleinen rückwärts am Steg. Die Inselwanderung ist sehr schön und vielseitig, von ganz grün und bewaldet bis ganz karg draußen am Leuchtturm. Am Abend können wir nicht die Schönheit genießen, da die Schweden hier Party machen, schade wir kommen vielleicht nicht wieder hier her.



## 10. Reisetag 25.06.23 Marstrand - Gullholmen

Nach einer lauten Partynacht bis zum frühen Morgen verlassen wir Marstrand. Heute ist leider zu wenig Wind zum Segeln und so geht es unter Maschine durch die Schärenwelt bis Gullholmen. Hier finden wir wieder neben der MarYSol einen Liegeplatz. Der kleine Ort ist von Ferienhäusern geprägt. Am Nachmittag noch sehr quirlig und später sehr ruhig. Wir genießen den schönen Abend.



## 11. Reisetag 26.06.23 Gullholmen - Smögen

Gegen 9 Uhr verlassen wir Gullholmen. Es wird ein Tag mit sehr wenig Wind. Wir versuchen kurz zu segeln, müssen es aber doch wieder aufgeben. Also mit Maschine weiter Richtung Smögen. Es ist warm und die See inzwischen spiegelglatt, so dass eine Badepause möglich wird. Der Wetterbericht sagt eine Wetterfront vorher, mit viel Regen und Wind, also bleiben wir in Smögen. Bummeln durch die bunten Häuser mit den vielen Geschäften und gehen abends ein Smörrebröd mit Scampi essen.

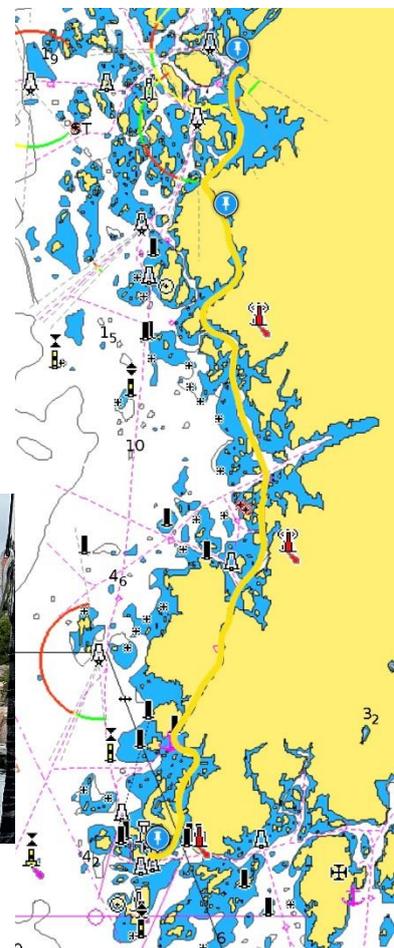
Leider haben wir den einzigen Liegeplatz direkt an einer Diskothek gefunden und haben wieder Musik bis zum frühen Morgen.



## 12. Reisetag 27.06.23 Smögen - Fjällbacka

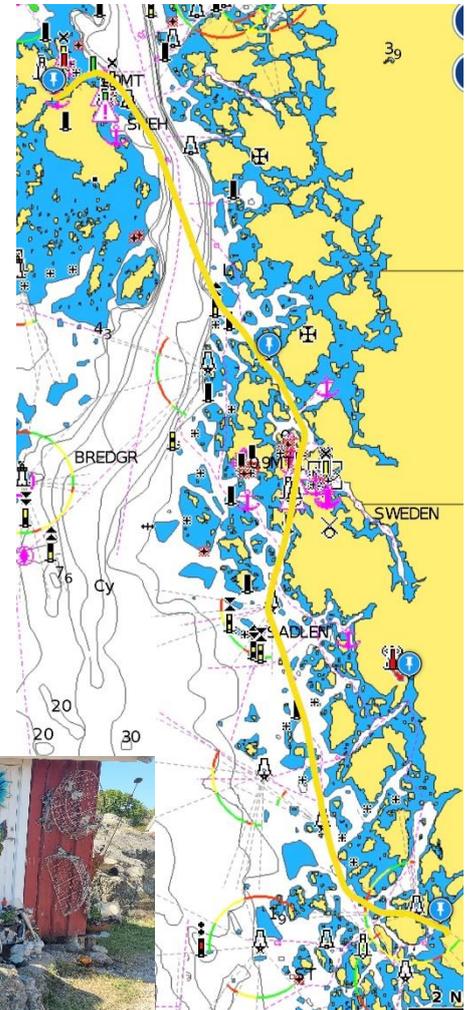
Heute geht es für uns durch die Schärenwelt. Nach der Brücke kommt ein enges Fahrwasser. Ohne Wind also wieder mit Maschine. Vor dem Sotenkanal treffen wir MarYSol wieder die nicht durch die Brücke konnte. Der Sotenkanal hat eine bizarre Landschaft die uns an den Göta Kanal erinnert. Die Brücke geht bei unserer Ankunft gleich auf. Nach dem Kanal können wir für ca. 5 nm die Segel setzen. Durch den Hamburgsund mit der Seilfähre geht es dann wieder mit Maschine und weiter bis Fjällbacka.

In Fjällbacka erledigen wir einen kleinen Einkauf und machen eine schöne Wanderung (ca. 2,6 km) auf und um den großen Berg Vetteberget direkt am Hafen.



### 13. Reisetag 28.06.23 Fjällbacka - Kosterisundet

Für heute ist eigentlich kaum Wind vorhergesagt, aber es wird ein schöner Segeltag durch die Schärenwelt zu den Kosterinseln. In Nordkoster liegen wir wieder mit MarYSol im Päckchen. Beim Landgang entdecken wir ein Restaurant mit diversen Stehrümmchen. Es sieht interessant und etwas rumpelig aus.



### 14. Ruhetag 29.06.23 Koster - Ausflug Strömstad

Heute mal ohne die Koala, es geht mit der Fähre nach Strömstad, das ist der nördlichste Hafen von Schweden. Von Strömstad waren wir etwas enttäuscht es gibt nicht viel zu sehen. Wir machen einen Rundgang auf den Aussichtspunkt, gehen etwas einkaufen und fahren um 14:00 Uhr wieder zurück nach Koster



**15. Reisetag 30.06.23 Kustersundet - Edholmen  
(Norwegen, nördlichster Punkt)**

Nach einer sehr unruhigen Nacht, der Wind hat gedreht und weht kräftig durch den Sund, geht es für uns weiter Richtung Norden. Wir verabschieden uns von MarYSol, da wir länger Urlaub haben und segeln nur mit der Fock weiter.

Eigentlich wollen wir heute bis zum norwegischen Verdens Ende - dem „Ende der Welt“. Die Windprognosen ließ ein für uns sicheres Anlaufen des Hafens, den wir nicht kennen und auch nicht genug Informationen sammeln konnten, nicht zu. Also suchen wir eine sichere Alternative und das ist die kleine Insel Edholmen. Ein kleiner geschützter Hafen, der uns von den Norwegern später als Geheimtipp benannt wurde. Der Hafen für die Windrichtung Süd ausreichend geschützt, im Hinterland gibt es allerdings nicht viel außer einer Straße auf einem Damm quer durch den Wald.

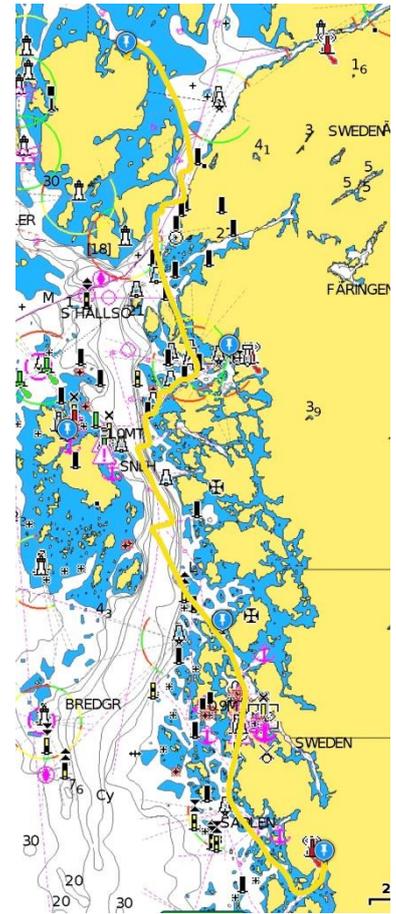


Der Wind soll die nächsten Tage stark zunehmen, also ändern wir unsere weitere Route. Oslo werden wir nicht erreichen. Der Kurs geht wieder Richtung Süden.

**16. Reisetag 01.07.23 Edholmen - Grebbestad**

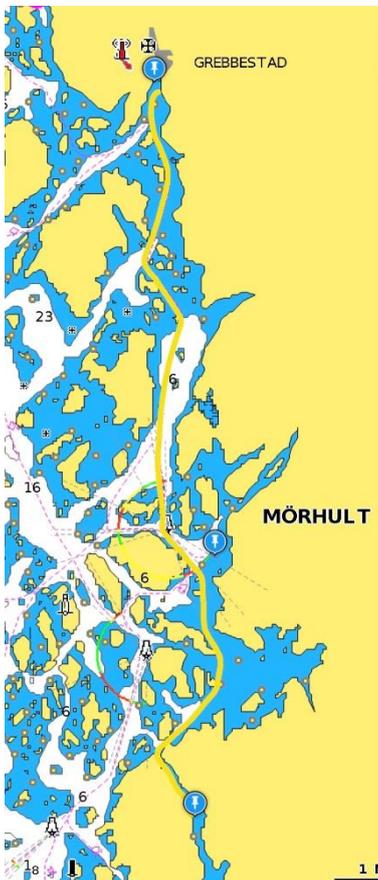
Kurs Richtung Süden, wir setzen Segel und kommen gut voran. Auch heute frischt der Wind schnell wieder auf und wir kreuzen mit einem Reff den Fjord zwischen Norwegen und Schweden Richtung Strömstad. Um wieder etwas Ruhe ins Schiff zu bekommen nehmen wir den Weg durch die Schären.

Nach knapp 25 sm bei Resö müssen wir dann alles einpacken. Mit Maschine gegen den Wind geht es dann bis Grebbestad. Hier finden wir einen Liegeplatz an der Promenade. Grebbestad ist ein hübscher Ort mit einem Berg zum Besteigen und einer Einkaufs- und Schlemmerpromenade.



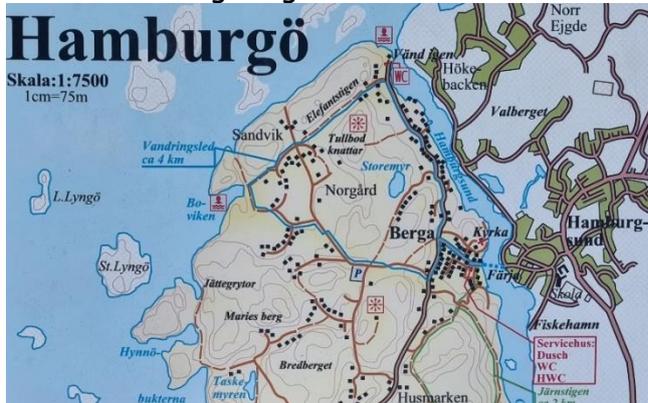
## 17. Reisetag 02.07.23 Grebbestad - Hamburgö

Für die nächsten zwei Tage ist Sturm vorhergesagt. Wir liegen in Grebbestad nicht sehr geschützt und wollen uns einen sichereren Liegeplatz zum Abwettern suchen. Mit Maschine geht es gegenan in das ca. 10 sm entfernte Hamburgö. Hier finden wir direkt hinter der Seilfähre einen Liegeplatz längsseits am Steg.



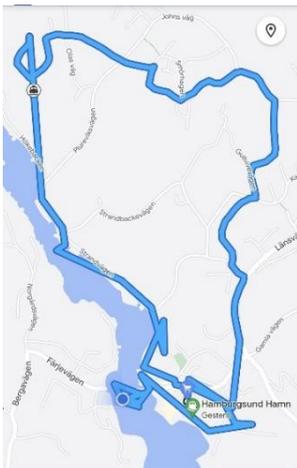
### 18. Ruhetag 03.07.23 Hamburgö

Hamburgö ist die westliche Insel im Hamburgsund. Hier bleiben wir bei über 35 Knoten Wind liegen und unternehmen eine schöne Wanderung (Vandringsled). Am Elefantstigen liegen viele kleine bemalte Steine am Wegesrand. Mit einem Schild wird gebeten, die Steine unbedingt liegen zu lassen.



### 19. Ruhetag 04.07.23 Hamburgö

Auch an diesem Tag ist der Wind zu Stark um weiter voranzukommen. Also gehen wir nochmal wandern. Heute auf der anderen Seite des Sunds. Wir setzen mit der kostenfreien Seilfähre nach Hamburgsund über und erkunden hier die nähere Umgebung.



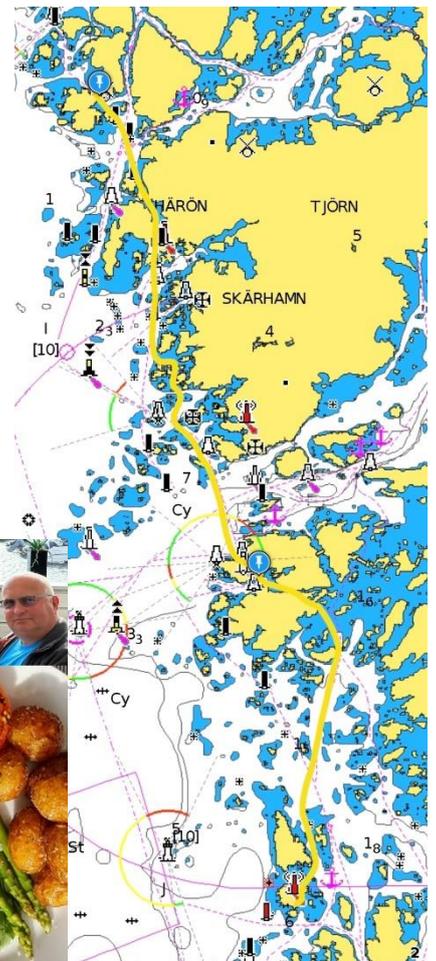
### 20. Reisetag 05.07.23 Hamburgö - Mollösund

Endlich können wir weiter, es wird ein schöner Tag, Segeln und Maschine wechseln sich ab, bis nach Mollösund. Hier treffen wir ganz ohne Verabredung Friederike und Thomas mit ihrer MarYSol wieder. Gemeinsam machen wir einen Landspaziergang zur Mühle und zum Ausblick der Fischerfrauen bei einsetzendem Regen und genießen den Abend gemeinsam.



## 21. Reisetag 06.07.23 Mollösund - Hypeeln

Nach einer verregneten Nacht können wir nun durch die Schären Segeln, dabei wechseln wir öfter zwischen nur Fock und Großsegel und später wieder nur Fock. Im Laufe des Tages nimmt der Wind weiter stark zu. Von Mollösund geht es über Marstrand zur Insel Hypeeln. Nach schwierigem Anlegen bei starkem ablandigem Wind, liegen wir im Päckchen mit MarYSol und gehen abends gemeinsam in der kleinen Gaststätte am Hafen essen.



## 22. Reisetag 07.07.23 Hypeeln - Göteborg

Der kleine Hafen in Hypeeln ist sehr unruhig, da bei starkem Wind der Schwell im Hafen steht. Unser heutiges Ziel ist Göteborg, hier haben wir bereits online einen Liegeplatz in Lilla Bommen gebucht und bezahlt. Für die kurze Strecke sind wir nur mit der Fock gesegelt, kurz vor der großen Brücke ist dann das Segeln verboten und wir müssen den letzten Rest der Strecke mit Maschine fahren. In Göteborg machen wir einen Bummel durch die Stadt und sind erstaunt über die neue Zugbrücke über die Göta Alv.





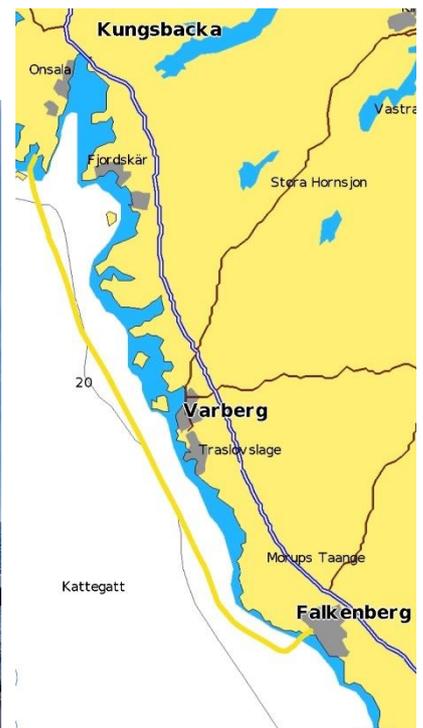
**23. Reistag 08.07.23 Göteborg - Ankerplatz Kungsbacka**

Wir verabschieden uns von Göteborg und auch endgültig aus der Begleitung von MarYSol. Der Wind lässt im Laufe des Tages stark nach. Wir schaffen aber noch ein gutes Stück durch die Schären. In der Nähe von Kungsbacka finden wir einen schönen Ankerplatz und genießen den Sonnenuntergang.



**24. Reisetag 09.07.23 Kungsbacka - Falkenberg**

Um 09:00 Uhr verlassen wir den Ankerplatz bei spiegelglatter See. Laut Vorhersage soll der Wind auffrischen. Nach 5 sm setzt dann auch Wind ein, wir setzen das Groß und auch den Code Zero und kommen nun gut voran. Auf Höhe Varberg wechseln wir dann auf den Spinnaker und schaffen es noch bis Falkenberg.



**25. Reisetag 10.07.23 Falkenberg - Höganäs**

Heute ist ein sehr langer und anstrengender Tag, das Wetter hat sich drastisch verändert. Wir legen zeitig ab und nehmen Kurs Richtung Öresund. Leider hat der Wind gedreht und es geht gegenan, die Strömung ist anfänglich noch moderat mit 1 kn. Im Laufe des Tages setzt starker Regen ein und der Wind geht schlafen. Um der Strömung (bis 3,5 kn) im Öresund etwas zu entgehen versuchen wir ganz dicht unter Land zu bleiben. In Höganäs treffen wir die Crew der Happy Our. Sie haben uns schon einen Liegeplatz reserviert, am Abend tauschen wir das bisher erlebte aus und können uns gegenseitig Tipps für die Weiterreise geben.



**26. Reisetag 11.07.23 Höganäs - Helsingborg**

Vor uns liegt nur eine kurze Strecke von 17 sm, die müssen wir kreuzen und im Sund steht eine Strömung von bis zu 3,5 kn von vorn. Wir machen uns auf den Weg und kreuzen dicht unter Land bis nach Helsingborg. 30 Wenden immer unterhalb der 7 Meter Uferlinie, um so gut voranzukommen. Unseren Anlegeschluck haben wir uns mehr als verdient.



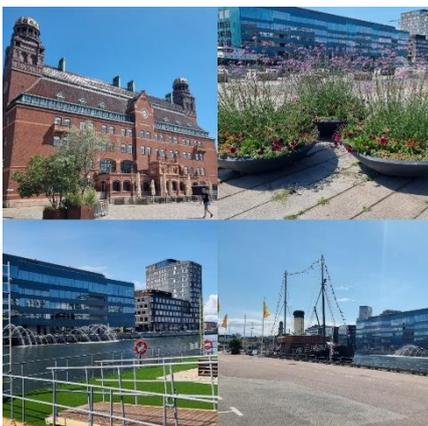
## 27. Ruhetag 12.07.23 Helsingborg

Der Regen lässt am Vormittag nach und wir schauen uns Helsingborg an. Wir leihen einen eRoller um die Stadt zu erkunden. Es geht hoch zum Kärnan, die Aussicht auf den Sund und die Stadt ist toll.



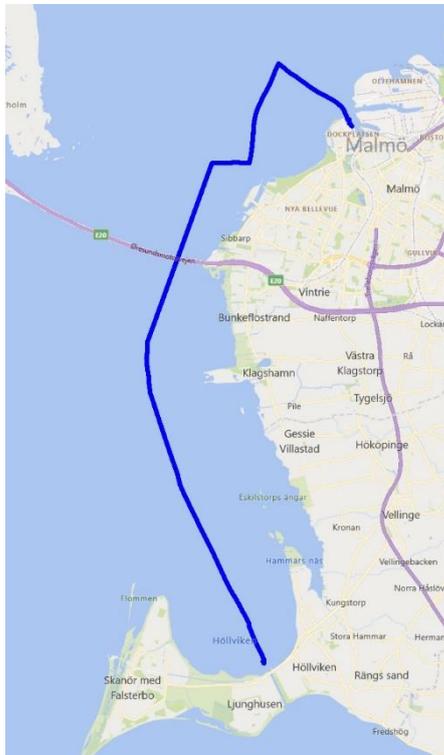
## 28. Reisetag 13.07.23 Helsingborg - Malmö

Das Wetter bleibt sehr unbeständig, das Wetterradar und viel Himmelbeobachtung müssen uns helfen gut über unseren Kurs zu gelangen. Wir legen wieder zeitig bei Sonnenschein in Helsingborg ab und nehmen Kurs Richtung Malmö. Unterwegs müssen wir einigen Gewittern und starken Schauern ausweichen. Gegen Mittag legen wir in Malmö in der Dockan Marina, einem sehr geschützten Hafen, an. Ein Stadtbummel muss in einer Regenpause sein.



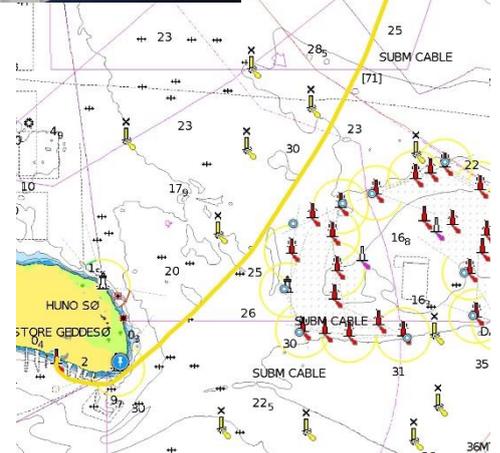
## 29. Reisetag 14.07.23 Malmö - Höllviken (Falsterbokanal)

Bei leichtem Wind verlassen wir Malmö und nehmen Kurs zum Falsterbokanal. Bis zur Öresundbrücke geht es gegenan, dann dreht der Wind etwas und wir kommen bei 50° scheinbarem Wind bis Höllviken. Nach dem Mittag geht es mit zwei kostenfrei geliehenen Fahrrädern auf Erkundungstour am Kanal entlang.



## 30. Reisetag 15.07.23 Höllviken - Klintholm

Die Öffnungszeiten der Kanalbrücke sind auf Grund einer Veranstaltung geändert, also geht es schon um 7 Uhr durch die Brücke. Der Wind hat heute auf Ost gedreht und so nutzen wir den kräftigen Wind mit einem Reff im Groß, um nach Klintholm auf der Insel Moen zu gelangen. Heute ist der erste Feriensamstag und der Hafen wird sehr voll. Schon gegen 12:30 Uhr hatten wir mit Suchen einen geeigneten Liegeplatz gefunden. Es wird ein Nachmittag mit viel Hafenkino und Strandspaziergang.



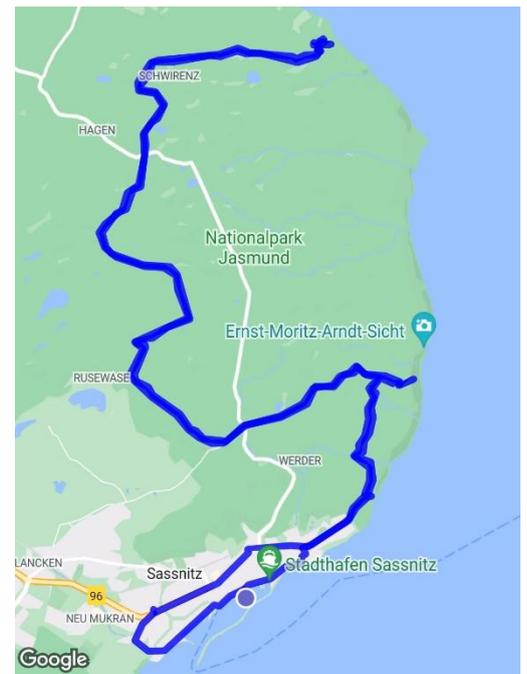
### 31. Reisetag 16.07.23 Klintholm - Saßnitz

Der Wind soll heute wieder auf Südwest drehen und so ist unser Tagesziel Saßnitz schnell gefunden. Auf Grund der Strecke starten wir wieder früh. Zuerst mit einem Reff, später mit vollen Segeln kommen wir gut bis Arkona voran. Ab da wird es zäh, da der Wind immer mehr nachlässt und auf West und später auf Nord dreht. Die Vorhersagen sagen eigentlich etwas anderes. Auf Höhe Lohme geht dann doch die Maschine an bis zum Hafen in Saßnitz.



### 32. Ruhetag 17.07.23 Saßnitz

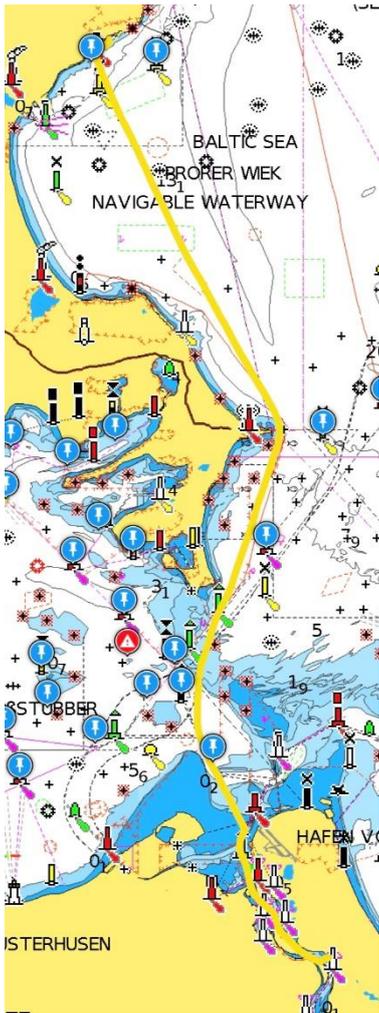
Diesen letzten Ruhetag nutzen wir für einen Ausflug zum neuen Königsstuhl Skywalk mit den Fahrrädern. Es ist eine schöne Radtour durch die Wälder. Vom Skywalk selbst sind wir etwas enttäuscht. Es sind sehr viele Menschen unterwegs und die Aussicht ist doch sehr eingeschränkt. Ein kräftiger Schauer beendet dann auch schnell den Besuch. In Erinnerung bleibt die sehr schöne Radtour durch den Nationalpark von fast 37 km.



4:40:30  
Gesamtzeit

36.27  
Distanz (km)

### 33. Reisetag 18.07.23 Saßnitz - Karlshagen

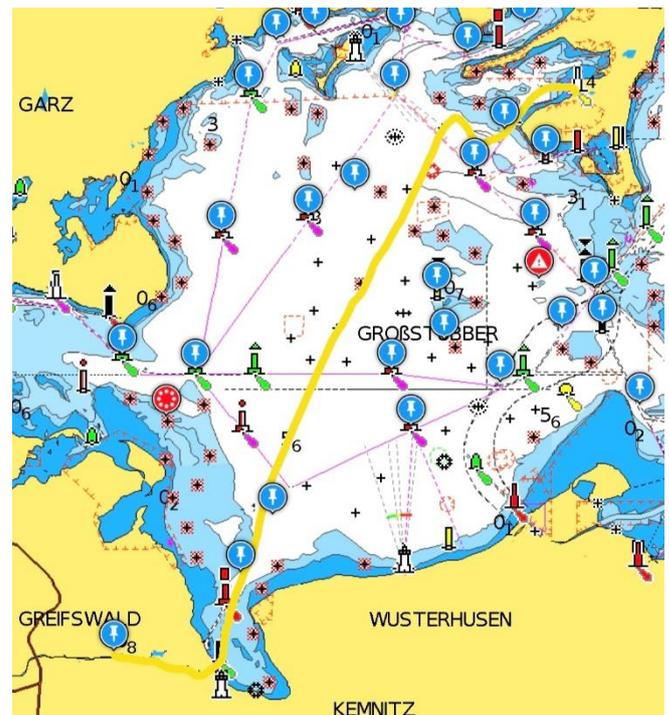


Die Nacht war sehr regenreich, wir warten die Schauer ab und starten erst gegen 10 Uhr. An der Küste geht es entlang bis Nordperd, hier müssen wir ein Reff reinnehmen und der Wind kommt spitzer. Unser heutiges Ziel Karlshagen erreichten wir unter Segel bis zum Hafen. Knackrückenrinne und auch die Peene segeln sich bei dieser Windrichtung super. Ein Spaziergang zum Strand von Karlshagen auf der Ostseeseite rundete den Tag ab.



### 34. Reisetag 19.07.23 Karlshagen - Gager

Leider ein sehr verregneter Tag. Wir Segeln trotzdem die ganze Peene bis raus auf den Greifswalder Bodden und nehmen Kurs auf Gager. Vom Regen mal abgesehen ist es ein schöner Segeltag. In Gager legen wir schon gegen Mittag, sicher rückwärts an einer Mooringtonne an. Die Landschaft rund um Gager ist sehr schön.



### 35. Reisetag 20.07.23 Gager - Greifswald

Unser letzter Segeltag in diesem Urlaub ist von den Wetterkapriolen der letzten Tage bestimmt. Die Wetterküche zeigt nochmal alles. Wir starten bei schönstem Sonnenschein, dann kräftige Schauer mit viel Wind und dann wieder Sonne bei unserer Ankunft im Heimathafen von Greifswald.



### 36. Ruhetag 21.07.23 Greifswald - Berlin

Leider ist unsere diesjährige Reise beendet. Heute heißt es die Koala abräumen. Wir genießen den Tag im Hafen und machen uns später mit dem Auto auf den Weg nach Berlin.

Wem unser Bericht gefallen hat der schaut sich vielleicht die Langversion über [Polarstep](#) an.



### Fazit:

Während der 36 Tage vom 16. Juni bis 21. Juli besuchen wir 5 Häfen in Deutschland, 5 in Dänemark, 17 in Schweden und 1 in Norwegen und hatten 7 Hafentage. Dabei legten wir eine Gesamtstrecke von 862,9 sm zurück, darunter 641,9 sm unter Segel und 221 sm unter Motor.

## Tabellarische Übersicht der Hafentage und Strecken

Tag	Datum	Hafen / Ankerplatz / Position auf See (Nachts)	Zeit	Strecke	davon	Fahrt
			Std	sm	Gesegelt	Ø kn
1	16.06.	Urlaub in Berlin begonnen; Holzteich... Ryck ... Wieck Segel gesetzt - Strelasund bis Hochspannungsleitung ... vor Rügendambrücke an den Dalben mit Marysol	04:48	22,9	16,5	4,77
2	17.06.	Rügendambrücke ... Marina Stralsund (einkaufen und Frühstück) ... Hiddenseefahrwasser ... Kloster	05:39	19,4	0,0	3,43
3	18.06.	Kloster ... Hiddenseefahrwasser bis Knick Segel gesetzt - Ostsee - Rodvig	10:28	56,7	50,7	5,42
4	19.06.	Rodvig - Dragör ... Kopenhagen Amalienhavn	06:10	35,0	26,8	5,68
5	20.06.	Kopenhagen - Helsingör; nur Teilstrecken gesegelt	06:04	21,6	6,7	3,56
6	21.06.	Helsingör - Anholt; zwischendurch 10 sm mit Maschine unterstützt	11:15	59,6	49,6	5,30
7	22.06.	Ruhetag auf Anholt; Fahrradtour				
8	23.06.	Anholt - Kurs 007° - Reede vor Göteborg - Hafen Öckerö	10:20	72,0	69,5	6,96
9	24.06.	Öckerö - Marstrand	03:40	13,3	10,3	3,63
10	25.06.	Marstrand ... Gullholmen	03:20	21,4	0,0	6,43
11	26.06.	Gullholmen ... Smögen	03:23	13,2	0,0	3,91
12	27.06.	Smögen ... Sotenkanal - Hamburgsund ... Fjällbacka	04:04	19,8	5,0	4,86
13	28.06.	Fjällbacka - Kosterundet	04:40	24,2	22,2	5,18
14	29.06.	Ruhetag von Koster nach Strömstad mit der Fähre				
15	30.06.	Kosterundet - Edholmen Norwegen - nördlichster Punkt	07:00	12,7	12,7	1,81
16	01.07.	Edholmen - Grebbestad	04:19	33,5	24,6	7,77
17	02.07.	Grebbestad ... Hamburgö; Wanderung Hamburgö	02:06	9,9	0,0	4,71
18	03.07.	Ruhetag - Wanderung Hamburgsund				
19	04.07.	Ruhetag - Regen, nur kurz einkaufen				
20	05.07.	Hamburgsö ... Kungshamn - Gullholmen ... Möllosund	06:50	35,4	13,4	5,18
21	06.07.	Möllosund - Marstrand - Hyppeln	04:19	25,6	23,3	5,94
22	07.07.	Hyppel - Göteborg	03:11	16,1	12,1	5,06
23	08.07.	Göteborg - durch die Schären zum Ankerplatz Kungsbacka	06:29	17,0	13,4	2,62
24	09.07.	Ankerplatz ... 5,3 sm mit Maschine dann Groß und Code 0 - Höhe Varberg wechsel auf Spinnacker - Falkenberg	07:50	36,9	30,3	4,71
25	10.07.	Falkenberg - Höganäs	09:35	57,7	34,9	6,02
26	11.07.	Höganäs - Helsingborg; 30 Wenden am Ufer entlang um der Strömung zu entgehen	03:30	17,0	15,4	4,86
27	12.07.	Ruhetag Helsingborg, vormittag viel Regen				
28	13.07.	Helsingborg - Malmö	05:00	34,9	34,9	6,98
29	14.07.	Malmö - Öresundbrücke - Höllviken vor Falsterbokanal	03:25	19,6	19,0	5,73
30	15.07.	Höllviken ... Falsterbokanal - Ostsee - Klintholm	05:50	42,9	41,5	7,36
31	16.07.	Klintholm - Arkona - Stubbenkammer ... Sassnitz	09:25	56,3	44,3	5,98
32	17.07.	Ruhetag Sassnitz mit dem Rad zum Kömigtstuhl 37 km				
33	18.07.	Sassnitz - Knackrückenrinne - Peene - Karlshagen	04:17	27,8	27,8	6,50
34	19.07.	Karlshagen - Peene - Knackrückenrinne - Gager	03:30	18,0	18,0	5,14
35	20.07.	Gager - Richtung To Reddevitz Greifswald - Wieck ... Ryck ... Holzteich	04:17	22,5	19,0	5,26
36	21.07.	Hafentag und Ende des Urlaubs, Packen und dann noch nach Berlin				
				<b>862,9</b>	<b>641,9</b>	

